

Gremium

An die Mitglieder des Schul- und Sportausschusses für die Sitzung am 18.01.2022,
öffentlich, TOP 3.5.2

Thema:

„Schulticket“

Anfrage

der Freien Demokratischen Partei (FDP) vom 06.01.2022 zur Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 18.01.2022 (DS-NR 3117/2020-2025)

Antwort der Verwaltung:

Frage:

Wie ist der Stand der Gespräche von moBiel mit den Nachbarkreisen und privaten Schulträgern zur Anwendung des Schultickets?

Antwort:

Die Anfrage wurde vom Verkehrsträger moBiel wie folgt beantwortet:

Einigung zwischen moBiel und den Nachbarkreisen:

Eine Einigung zwischen moBiel und den Nachbarkreisen verfolgt das Ziel, neben den in Bielefeld wohnenden Schüler:innen auch die Nutzung eines attraktiven Tickets für alle ein- und auspendelnden Schüler:innen zu gewährleisten. Eine tariflich übergreifende Lösung konnte in Zusammenarbeit mit den benachbarten Kreisen sowie den Partnern der weiteren Teiltarifräume durch das SchülerTicket Westfalen definiert werden. Hierbei handelt es sich um ein westfälisch abgestimmtes Pilotprojekt zur Stärkung der Gesamtmobilität aller Schüler:innen. Zwischen der Stadt und moBiel finden Abstimmungen zur Ausweitung des bestehenden Angebotes auf den gesamten WestfalenTarif für das Schuljahr 2022/2023 statt.

Einigung mit den privaten Schulträgern:

Seit Einführung der SchülerCard zum 01.08.2020 bietet die moBiel GmbH allen Schulträgern in Bielefeld die Möglichkeit zum Einstieg in das Ticketmodell der SchülerCard Bielefeld an. Beginnend mit der Tarifeinführung des SchülerTicket Westfalen am 01.02.2021 konnte den Schulträgern eine weitere tarifliche Option angeboten werden. Grundvoraussetzung zum Einstieg ist in beiden Modellen eine Vereinbarung zwischen dem Schulträger und der moBiel. Neben der Stadt Bielefeld als öffentlicher Schulträger konnten sechs weitere private Schulträger in die beiden Modelle einbezogen werden. Die Schüler:innen der Schulträger/Schulen Heinz Hunger Berufskolleg, Laborschule, Oberstufenkolleg, Hans-Ehrenberg-Gymnasium (Evangelische Kirche von Westfalen), Marienschule der Ursulinen sowie v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel können so von den beliebten Tarifprodukten profitieren.

Zusatzfrage:

Wie viele in Bielefeld wohnende Schülerinnen und Schüler können derzeit das Schulticket bzw. die SchülerCard nicht nutzen, weil eine Vereinbarung zwischen moBiel und Schulträger fehlt?

Antwort Zusatzfrage:

Beim städtischen Schulträger erhalten Schülerinnen und Schüler, die in Bielefeld wohnen und eine städtische Schule besuchen die SchülerCard. Diese nutzen derzeit 8.000 Kinder. Hinzu kommen ca. 800 Schülerinnen und Schüler von außerhalb, die ein Schulwegticket besitzen.

1.439 Bielefelder Schülerinnen und Schüler, die in Bielefeld Schulen in nichtstädtischer Trägerschaft besuchen, erhalten ebenfalls eine SchülerCard.

Nach Abklärung mit moBiel beläuft sich der Anteil der in Bielefeld wohnenden Schülerinnen und Schüler, welche nichtstädtische Schulen in Bielefeld besuchen und mangels einer Vereinbarung mit moBiel keine SchülerCard erhalten können, auf ca. 3.000 bis 3.500. Hiervon Anspruchsberechtigte erhalten derzeit von Ihrem nichtstädtischen Schulträger entweder ein Schulwegticket (468 Kinder) oder gegen Zuzahlung ein SchülerMonatsTicket (357 Kinder).

In Bielefeld wohnende Schülerinnen und Schüler, die Schulen außerhalb von Bielefeld besuchen, erhalten von Ihren Schulträgern entweder ein Schulwegticket (522 Kinder) oder gegen Zuzahlung ein SchülerMonatsTicket (362 Kinder).

i.A.



Schönemann
Amtsleiterin